

15/04

Kinder finden *ploppy* top,
denn *ploppy* ist das Kind
vom PLOPP

Seite 1

ploppy ist für EUCH gemacht!

Wenn möglich, gibt es diese Kinder- und Jugendbeilage jetzt in jedem PLOPP. Damit sie gut wird, brauche ich aber EURE Hilfe! Ich möchte wissen, was EUCH am meisten interessiert. Schreibt mir also, was hier rein soll. Entweder einen Brief an: Peter Reinhold, Feldbergstr, 21, 63179 Obertshausen oder eine Email an ploppy@tg-obertshausen.de. Besonders interessante Einsendungen können auch hier veröffentlicht werden. Mein Fax: 06104/490199, Telefon 0700/378 378 378

ploppy



Links:
Désirée Czajkowski,
Dennis Dickhardt,
Christopher Horn,
Sebastian Oehlmann

sind die ersten
Schüler im Sport-
Internat in
Frankfurt.

Hier können
sportliche und
schulische
Förderung optimal
verbunden werden

Sport-Internat Frankfurt beginnt Arbeit in Frankfurt! Das macht Lust auf Schule und Leistungssport

Einzelzimmer mit allem vernünftigen Komfort, sportgerechte Verpflegung, optimale Trainingsbedingungen - diese Kombination ermöglicht es, Leistungssport mit schulischer Ausbildung bis hin zum Abi zu verbinden. Ich habe mit Désirée und den Jungen über ihre Erwartungen gesprochen. As besonders vorteilhaft sehen sie, dass die lange tägliche Hin- und Herfahrerei zum Kader-Training entfällt, bei Sebastian waren das immerhin 260 Kilometer täglich. Der Unterricht findet in der nahe gelegenen Carl-von-Weinberg-Schule in Goldstein statt, über die ich auch bald berichten werde. Ein wenig werden sie natürlich das private Umfeld zu Hause vermissen. Die Vier werden euch zukünftig über ihre Erlebnisse und Probleme im Schulalltag berichten.

Wie ist das mit dem Kader?

Ein Gespräch mit dem Cheftrainer

In dieser Ausgabe des großen „Plopp“ findet ihr die Beschreibung der verschiedenen Kader-Stufen und die Einteilung der Trainingsgruppen. Diese Listen würden den Rahmen des ploppy sprengen. Mit Cheftrainer Helmut Hampf habe ich ein kleines Interview gemacht. Solltet ihr noch weitere Fragen an den „Chef“ haben, meldet euch bitte.

PR: wie kommt man in den Kader?

HH: *Es gibt drei Wege:*

- 1. Das Sichtungssystem. Die Verbandstrainer schauen sich die Spieler bei den wichtigen Veranstaltungen an. Die Kandidaten werden dann zu Sichtungslerngängen und zum Probetraining eingeladen.*
- 2. „Späher“ empfehlen den Verbandstrainern Talente, die dann zu Sichtungslerngängen eingeladen werden.*
- 3. Auch Vereinstrainer können ihre Schützlinge vorschlagen*

PR: Wer stellt den Kader zusammen?

HH: *Der Leistungssportausschuss auf Empfehlung der Verbandstrainer bzw. des Cheftrainers.*

PR: Was kostet das Kader-Training?

HH: *Ungefähr 200 Euro im Jahr, das ist der Anteil, den der Verein aufbringt. Jeder Lehrgangstag kostet 23.- Euro*

PR: Was muss man beachten, um nicht wieder aus dem Kader „rauszufiegen“?

HH: *Die Spieler müssen auf das Ziel „Nationalmannschaft“ hinarbeiten und nach der Schule für Tischtennis alles geben. Ehrgeiz ist Voraussetzung sowie die Bereitschaft für Kraft- und Konditionstraining.*

PR: Haben Kaderspieler Vorteile bei Nominierungen?

HH: *Nein*

PR: Müssen sich Kaderspieler besser benehmen?

HH: *Alle Sportler müssen sich benehmen, im Ausnahmefall gibt's dann eine Zurechtweisung durch die Verbandstrainer*



Diese Fotos könnt ihr in Farbe und in voller Größe auf CD haben, wenn ihr mir einen lustigen Leserbrief (vielleicht mit Bild) schickt!

ploppy

PR: Werden die Kaderspieler von Ausrüsterfirmen gesponsert?

HH: Ja, verschiedene Firmen unterstützen die Spieler mit Material und Kleidung.

PR: Kann man im Training auch mit den Profis trainieren?

HH: Das hängt von der Trainingsleistung ab und ob der Wille zum Profisport erkennbar ist.

PR: Darf der Vereinstrainer beim Kadertraining zuschauen?

HH: Ja, das ist ausdrücklich erwünscht. Die Verbandstrainer stehen auch gerne für Fragen der Vereinstrainer zur Verfügung.

PR: Gibt es ausser den Landes-Leistungszentren auch noch andere Trainings-Stützpunkte?

HH: Nein. Es gibt nur die LLZ in Frankfurt und Sensenstein. Das LLZ Frankfurt ist der einzige Stützpunkt, an dem alle Kader-Stufen vereint sind. Das ermöglicht eine durchgehende Förderung.

PR: Vielen Dank für das Gespräch!

Dem Cheftrainer Helmut Hampl stehen die Verbandstrainer Horst Heckwolf, Georg Imhof und Ola Einarsson zur Seite.

Die Fotos sind vom Lehrgang in Frankfurt, die zeigen, dass Anstrengung und Höchstleistung auch Spaß machen können.



Viele weitere Fotos vom Kader-Lehrgang findet ihr auf www.tt-fotos.de/2004/lehrgang_190804



Die letzte Seite

Kein Turnier wie jedes andere

Der große ploppy-Tag

„Dieses Turnier war echt gut und hat Spaß gemacht,“ erklärte Patrick, 13 Jahre und einer der Teilnehmer bei den 1. ploppy-Ferienspielen am 21. August. „Nur Kevin Lorenz hätte nicht mitspielen dürfen,“ fügte sein Vereinskamerad Tino mit einem Grinsen hinzu. „Der war zu gut!“

Mehr als 20 Kinder hatten den Weg zur Sporthalle der SG Arheilgen gefunden und freuten sich auf einen langen Tag, an dem die schnellste Ballsportart der Welt im Mittelpunkt stehen sollte.

Nach einem intensiven Aufwärmtraining unter fachkundiger Anleitung von Horst Heckwolf hatte manch einer die ersten Schweißperlen auf der Stirn. Aber: Zum Ausruhen keine Zeit, das ploppy-Turnier stand auf dem Programm. Ob Groß, ob Klein, ob Anfänger oder „Jungprofi“: Hier war der Siegeswille jedes Einzelnen gefordert. Dank des gewählten Schweizer Turnier-Systems musste keiner ausscheiden und so stellte jede neue Runde auch eine neue Aufgabe für die Kids dar.

Wem diese Herausforderung nicht genügte, der konnte auch mit Mama, Papa, Oma oder Opa zum Mixed-Generationen-Turnier antreten. Denn:

Nicht nur Kinder sind große TT-Fans!

Für alle die, die ihre Verwandtschaft zu Hause gelassen hatten, stand außerdem eine Mini-Platte zum TT-Spiel bereit. „Die Mini-Platte war lustig,“ sagte der 14-jährige Andreas und fügte hinzu: „Das nächste Mal können wir ja ein Mini-Platten-Turnier machen!“

Dieses Mal blieb es aber noch beim TT-Turnier auf der „ganz normalen Platte“, bei dem schließlich Kevin Lorenz als Sieger hervorging. Spaß gemacht hat es aber nicht nur ihm, versprochen doch Patrick, Tino und Andreas im Brustton der Überzeugung: „Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei!“

Susanne Benz

Zum Schluss noch ein wichtiger Aufruf: Wer hat Marks Schuhe (silberne Turnschuhe mit Klettverschluss, von Puma) versehentlich eingesteckt? Derjenige melde sich doch bitte unter der Tel.-Nr.: 06151 – 375638. Danke!

Die Ploppy - Punktetabelle

Bei den ploppy-Ferienspielen haben die Gewinner des Punkte-Wettbewerbs ihre Urkunden und Preise erhalten. Im nächsten ploppy fangen wir wieder bei „Null“ an. Chancen für die ersten Punkte habt ihr auch diesmal, wenn ihr das Interview mit Helmut Hampl gründlich durchlest und mir Fragen, die ich ihm oder den Internats-Schülern stellen soll, zuschickt!



Für die Unterstützung der Ferienspiele bedanke ich mich beim HTTV, der SG Arheilgen und der Fa. „Aufschlag“ (Sportshop Bindemann in Frankfurt).

Viele weitere Fotos sind auf www.tt-fotos.de/2004/ploppy-ferien

